

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 97 (1979)
Heft: 38

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

| Veranstalter | Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb | Teilnahmeberechtigung | Abgabe (Unterlagen- bezug) | SBZ Heft Seite |
|--|---|--|---|----------------------|
| Pays islamiques et arabes | Centre Culturel Islamique a Madrid | Concours ouvert a tout architecte et toute equipe dirigée par un architecte du mond entier, ayant le droit d'exercer leur profession dans leur pays d'origine | 20. Sept. 79 (30. Juni 79) | 1978/15 S. 269 |
| Regierung des Fürstentums Liechtenstein S. 390 | Weiterführende Schulen in Triesen, PW | Selbständigerwerbende Fachleute mit liechtensteiner Staatsbürgerschaft bzw. mit Niederlassungsbewilligung seit dem 1. Januar 1978. | 28. Sept. 79 (31. Mai 79) | 1979/22 |
| Commune d'Orbe | Bâtiment pour personnes agées, PW | Concours ouvert à tous les architectes ayant leur domicil professionnel depuis le 1er janvier 1979 au moins dans les districts Orbe, Yverdon, La Vallée, Cossonay, Grandson. | 1. Okt. 79 (1. Juni 79) | 1979/25 S. 496 |
| Stadt Zofingen | Überbauung des Areals Bärengasse-Hintere Hauptgasse, PW | Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1978 im Bezirk Zofingen Wohn- oder Geschäftssitz haben; Fachleute, die im Bezirk Zofingen heimatberechtigt sind; Studenten, welche die obigen Bedingungen erfüllen | 1. Okt. 79 | 1979/12 S. 210 |
| Gemeinderat Muttenz | Überbauung der Parzellen längs der Gempengasse, PW | Alle selbständigen Architekten, die seit dem 1. Januar 1978 in Muttenz ansässig sind. | 26. Okt. 79 | 1979/25 S. 496 |
| Stadt Biel | Künstlerische Gestaltung Gymnasium Strandboden, PW | Alle ausübenden schweizerischen Künstler | 24. Okt. 79 | 1979/26 S.518 |
| Stadtrat von Kloten | Planung «Am Bach», PW, IW | Fachleute, die seit mind. 1. Juli 1978 in den Bezirken Bülach und Dielsdorf Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in Kloten heimatberechtigt sind. | 9. Nov. 79 (17. Aug. 79) | 1979/25 S. 495 |
| Baudepartement des Kantons Thurgau | Erweiterungsbau der Kantonsschule Frauenfeld, PW | Architekten, die im Kanton Thurgau seit mind. 1. Januar 1978 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein thurgauisches Bürgerrecht besitzen. Unselbstständig erwerbende Fachleute und Studenten sind teilnahmeberechtigt, sofern sie seit mind. 1. Januar 1978 ihren Wohnsitz im Kanton Thurgau haben. | 12. Nov. 79 (14. Sept. 79) | 1979/29 S. 553 |
| Gemeinderat von Uzwil | Gewerbliche Berufsschule, Dreifachturnhalle, PW | Alle im Kanton St. Gallen seit mind. dem 1. Jan. 1978 niedergelassenen Fachleute. | 19. Nov. 79 (11. Juli 79) | 1979/25 S. 496 |
| Consorzio intercomunale del Malcantone | Casa di riposo per persone anziane a Novaggio | Persone del ramo, domiciliate dal 1 luglio 1978 nella regione del Malcantone e iscritte all'albo dell'ordine ticinese ingegneri e architetti OTIA, in qualità di architetti, tecnico architetto o architetto REG. | 26. Nov. 79 | |
| Gemeinde Mönchaltorf | Gemeindezentrum in Mönchaltorf, 1. Etappe, PW | Alle Fachleute, welche ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1979 in der Gemeinde Mönchaltorf haben. | 30. Nov 79 | 1979/34 S. 626 |
| Forum Basel | Neugestaltung des Basler Marktplatzes, IW | Siehe Ausschreibung in Heft 25 auf Seite 496 | 3. Dez. 79 | 1979/25 S. 496 |
| Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich | Erweiterung des Unterseminars Küsnacht, PW | Alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1979 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Fachleute. | 19. Dez. 79 (28. Sept. 79) | 1979/30/31 S. 576 |
| Politische Gemeinde Uitikon ZH | Wohnbebauung in der Binzmatt, PW | Alle Architekten, welche seit dem 1. Januar 1979 in der Gemeinde Uitikon Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in Uitikon heimateberechtigt sind. | 31. Jan. 80 | 1979/30/31 S. 576 |
| Baudepartement des Kantons Basel-Stadt | Neubau der Wettsteinbrücke Ingenieur-Projektwettbewerb und Arch.-Ideenwettbewerb | Ingenieurbüros und Unternehmungen mit eigenem Ingenieurstab mit Geschäftssitz in der Schweiz seit mindestens 1. Januar 1978; es wird der Bezug von Architekten verlangt mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. 1. Januar 1978 in der Schweiz. Anmeldungen erst auf definitive Ausschreibung im September. | Feb. 1980 | 1979/30/31 S. 576 |
| Gemeinde Riehen | Frei- und Hallenbad, Gestaltung des Berower-Gutes, PW, IW | Alle seit mind. 1. Januar 1978 in den Kantonen Basel-Stadt, Baselland, Bern (nur Amtsbezirk Laufen) niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie die in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein niedergelassenen Architekten, die das Riehener Bürgerrecht besitzen. | 8. Jan. 80 1979/22 (5. Juni – 6. Juli 79) | 1979/22 S. 390 |
| Gemeinde Balzers FL | Gestaltung des Ortskernes von Balzers, IW | Alle Architekten mit Wohnsitz in Liechtenstein | 11. Jan. 80 | 1979/34 S. 626 |
| Baudirektion des Kantons Bern | Labortrakt und Werkstätten für die Ingenieurschule Burgdorf, PW | Alle im Kanton Bern heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1.6.Januar 1978 niedergelassenen Fachleute. | 10. März 80 1979/16 (24. Aug. 79) | 1979/26 S. 518 |

Neu in der Tabelle

| | | | | |
|---|--|--|--------------------------------|-------------------|
| Gemeinde Sins | Schul- und Sportanlagen Letten, PW | Fachleute, die seit dem 1. Jan. 1978 in den Bezirken Muri und Bremgarten wohnen oder in der Gemeinde Sins heimatberechtigt sind. | 14. Jan. 80 | 1979/34 S. 626 |
| Zweckverband Regionales Altersheim Bremgarten, Mutschellen, Kelleramt | Altersheim in Bremgarten, PW | Architekten, welche ihren Wohn- und Geschäftssitz seit mind. 1. Jan. 1978 in einer der 10 Verbands-Gemeinden haben. | 18. Jan. 80 | 1979/37 S. 697 |
| Bürgergemeinde Olten | Eigenheimüberbauung im Areal Kleinholz, IW | Architekten, welche seit dem 1. Januar 1979 Wohn- oder Geschäftssitz in Olten haben sowie Oltener Bürger mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz | 3. März 80 (8. Okt. 79) | folgt |
| Gemeinde St. Moritz | Überbauung des Du-Lac-Areals, IW | Architekten, die seit mindestens dem 1. August 1978 im Kanton Graubünden Wohnsitz haben. | 3. März 80 (ab 15. Okt. 79) | folgt |

Wettbewerbsausstellungen

| | | | |
|-------------------------------|---|--|-------------------|
| Primarschulpflege Aegst a. A. | Schulanlage, PW | Turnhalle Aegst, 29. Sept. bis 5. Okt., täglich von 7 bis 9 h, samstags von 9 bis 11 h und von 2 bis 4 h, sonntags von 10 bis 12 h. | folgt |
| Baudirektion des Kantons Bern | Gebäude für die kantonale Verwaltung, Reiterstrasse, Bern, PW | Institut für exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5, Eingang Süd, Bern, vom 24. Sept. bis zum 5. Okt., Montag bis Freitag von 13 bis 18 h. | 1979/1/2 S. 18 |

Aus Technik und Wirtschaft

Schutz von Strassenbetonbauwerken durch Anstriche

Die Herstellung eines einwandfreien Betons ist nicht einfach. Risse, Kapillaren, Poren erleichtern den Zutritt von Wasser und Feuchtigkeit; Kiesnester oder Hohlräume begünstigen die Verschmutzung sowie den Ansatz von Algen, Moos und Schimmelpilzen. Zu diesen *herstellungsbedingten Mängeln* müssen Schädigungen in Betracht gezogen werden, die von *äusseren Einflüssen* herrühren, z. B. Frostschäden, Schäden durch die Streuung von Tausalzen, schwefelige Säure aus der stetig zunehmenden Belastung der Luft mit Schwefeldioxid als Folge des steigenden Heizöl- und Treibstoff-Verbrauches. Gerade Tausalze sowie die schwefelige Säure aus der Luft verursachen erhebliche Betonschäden an den mit hohem Kostenaufwand erstellten Autostrassen-Überbauungen. Zermürbungen sowie Abplatzungen des Betons bis zur Stahlarmierung können die Folge sein.

Um die stark schädigenden Einflüsse auf Betonbauwerke auf ein Minimum zu reduzieren bzw. zu eliminieren, müssen die Bauwerke durch zweckentsprechende Anstriche geschützt werden. In Zusammenarbeit mit zuständigen Behörden und Beschichtungsfirmen wurden verschiedene *Anstrichsysteme* geprüft, wobei sich ein Anstrichsystem auf der Basis *Landopren H* bewährt und als besonders geeignet erwiesen hat.

Vorbereitung für die Beschichtung

Sandstrahlen.
Auftrag eines kunststoffgebundenen Hydraulik-Mörtels, wo-

bei die sandgestrahlte Fläche vorgängig mit stark verdünntem Binder vorgestrichen wurde, um eine bessere Benetzung des Untergrundes zu erreichen. Die vielleicht aufwendig erscheinende Vorbereitung des Beton-Untergrundes durch Sandstrahlen und anschliessendes «Absacken» mit Hydraulikmörtel ist notwendig, um vorhandene Kiesnester, Mürbstellen und Hohlräume weitgehend zu beseitigen.

Beschichtungsaufbau

1x Biladur-A-Klarlack 2:1 gemischt mit Härtner und 50 Prozent verdünnt
2x Landopren H-Überzugsfarbe hellgrau 10:1 gemischt mit Härtner.

Zwischentrocknung: jeweils 24 Stunden

Applikation: Roller
Anstelle des lösungsmittelhaltigen Biladur-A-Klarlacks kann auch Bilazo-Klarlack wasserverdünnt eingesetzt werden. Das vorgängige Einlassen mit stark verdünntem Klarlack erfüllt zwei Funktionen:

1. Abdichtung der vorhandenen Kapillaren,
2. Haftvermittlung für die nachfolgende Beschichtung mit Landopren H.

Eigenschaften des Beschichtungssystems

- Beständig gegen viele Chemikalien wie Säuren, Laugen, Salzlösungen.
- Sehr gute Wetterbeständigkeit und Dauerhaftigkeit.
- Hohe Abriebbeständigkeit.
- Beständig gegen Sauerstoff und Ozon.

Kurzmitteilungen

Bauphysik

Eine neue Zeitschrift

Die ständig steigenden Forderungen, sich dem Thema «Bauphysik» intensiver anzunehmen und den bis jetzt weit verstreuten Abhandlungen darüber einen festen Rahmen zu geben, haben mehr und mehr Berechtigung. Der traditionsreiche Verlag für Architektur und Bauwesen, *Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin, Hohenzollerndamm 170, D-1 Berlin 31*, hat sich deshalb die Aufgabe gestellt, diese publizistische Lücke durch die Herausgabe der Fachzeitschrift «Bauphysik» zu schliessen. Damit wird der wachsenden Bedeutung bauphysikalischer Probleme und dem damit verbundenen Informationsbedürfnis Rechnung getragen.

Die neue Fachzeitschrift versucht, alle die Themen zusammenzutragen, aufzubereiten und in eine praxisgerechte Sprache umzusetzen, die den Bereich «Bauphysik» umfassen. The-

men wie Wärme- und Feuchtigkeitsschutz, Brand- und Schallschutz, Mikro- und Wohnklima und vieles mehr.

Architekten, Ingenieure, an der Bauausführung Beteiligte, Baubehörden, mit Altbausanierung befasste Stellen und Baustoffhersteller haben nunmehr die Möglichkeit, sich schnell und regelmässig zu informieren. Gleichzeitig wird «Bauphysik» für Forschung und Lehre neue theoretische und praktische Erkenntnisse zur Diskussion stellen. Ein namhafter Mitarbeiterstab bürgt für die Qualität dieser Zeitschrift.

Erscheinungsstermin: Oktober 1979

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Format: DIN A4

Umfang: 24 Seiten Redaktion

Abonnement: 84 Mark

Einzelheft: 16,80 Mark

- Geringe Feuchtigkeits- und Gasdurchlässigkeit.
 - Sehr gute Dauerelastizität auch bei tiefen Temperaturen.
 - Schmutzabweisend.
 - Leicht und einfach durchzuführende Reparaturmöglichkeiten bei beschädigten Anstrichen.
- Zusammenfassend kann festge-

stellt werden: Betonbauwerke an Autostrassen und Autobahnen lassen sich durch ein geeignetes Anstrichsystem über Jahre hinweg wirksam schützen.

Hermann Schrick, Ing. Chem., c/o Dr. A. Landolt AG., Lack- und Farbenfabriken, 4800 Zofingen.

Spray schützt Brücken vor Wasserschäden

Um ihre Brücken vor Wasserschäden zu bewahren, beschichtet die britische Eisenbahn- und Schifffahrtsgesellschaft diese zur Zeit mit einer

sprühbaren Mischung aus «Adiprene»-Polyurethan-Elastomer und Teer. Durch solche Schutz- (Fortsetzung B 135)